

Datenschutzhinweise zur Videoüberwachung

Wir setzen auf dem von uns genutzten Gebäude eine Videoüberwachung ein.

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Labor 28 MVZ GmbH
Geschäftsführung
Mecklenburgische Straße 28
14197 Berlin

Tel: 030 820 93 – 0
E-Mail: info@labor28.de

Der Verantwortliche entscheidet über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung.

2. Beschreibung der Verarbeitung

Die Videoüberwachung umfasst die Beobachtung der in der Betriebsvereinbarung definierten räumlichen Bereiche mittels fest installierter Videokameras. Dabei werden ausschließlich Bilddaten erfasst; eine Tonaufzeichnung erfolgt nicht. Die Aufnahmen werden auf einem zentralen, gesicherten Speichersystem gespeichert.

Eine Auswertung der gespeicherten Bilddaten erfolgt ausschließlich anlassbezogen, insbesondere bei sicherheitsrelevanten Vorfällen.

Die Speicherung erfolgt auf einem zentralen, geschützten Speichersystem innerhalb der internen IT-Infrastruktur.

3. Zwecke der Verarbeitung

Die Videoüberwachung dient ausschließlich folgenden Zwecken:

- Zutritts- und Zufahrtsskontrolle
- Wahrnehmung des Hausrechts
- Prävention sicherheitsrelevanter Vorfälle
- Beweissicherung im Ereignisfall
- sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

Als Einrichtung im Gesundheitswesen mit sicherheitskritischer Infrastruktur bestehen erhöhte Anforderungen an den Schutz von Personen, Laborbereichen und betrieblicher Infrastruktur. Die Videoüberwachung dient der Erfüllung dieser Schutzpflichten.

4. Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse).

Das berechtigte Interesse besteht im Schutz von Mitarbeitenden, Besuchern, sensiblen Labor- und Betriebsbereichen, betrieblicher Infrastruktur sowie Eigentum des Unternehmens.

5. Kategorien verarbeiteter Daten

Verarbeitet werden visuelle Aufnahmen von Mitarbeitenden, Besuchern, Lieferanten sowie sonstigen betriebsfremden Personen, die sich in den, in der Betriebsvereinbarung definierten, überwachten Bereichen aufhalten. Die Aufzeichnungen ermöglichen die Erkennbarkeit äußerer Merkmale wie Erscheinungsbild, Verhalten oder mitgeführte Gegenstände, soweit dies technisch durch die Bildaufnahme bedingt ist.

Es werden keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO gezielt verarbeitet. Biometrische Identifikationssysteme oder automatisierte Verhaltensanalysen kommen nicht zum Einsatz.

6. Kategorien betroffener Personen

Die Verarbeitung kann Mitarbeitende, Besucher, Lieferanten, externe Dienstleister sowie sonstige betriebsfremde Personen betreffen.

7. Speicherdauer

Die Speicherung der Bilddaten erfolgt grundsätzlich für 72 Stunden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Aufnahmen automatisiert und unwiederbringlich gelöscht.

Im Falle eines dokumentierten sicherheitsrelevanten Vorfalls können relevante Sequenzen gesichert und bis zur abschließenden Sachverhaltsklärung oder zur Durchführung rechtlicher Schritte gespeichert werden. Nach Wegfall des Zwecks erfolgt unverzüglich die Löschung.

8. Empfänger der Daten

Eine Weitergabe der Daten erfolgt grundsätzlich nicht. Eine Übermittlung kann an Strafverfolgungs- oder Ermittlungsbehörden sowie an Gerichte erfolgen, sofern hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht.

Intern ist der Zugriff auf wenige, autorisierte Personen beschränkt.

9. Technische und organisatorische Maßnahmen

Zur Sicherstellung der Sicherheit der Verarbeitung gemäß Art. 32 DSGVO wurden angemessene technische und organisatorische Maßnahmen implementiert. Hierzu zählen insbesondere ein rollenbasiertes Berechtigungskonzept im Sinne des Need-to-know-Prinzips, strikte Zugriffsbeschränkungen auf autorisierte Personen, eine Netzwerksegmentierung innerhalb der geschützten IT-Infrastruktur, automatisierte

Löschmechanismen sowie eine revisionssichere Protokollierung sämtlicher Zugriffe. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Updates und Wartungen der eingesetzten Systeme sowie eine physische Sicherung der technischen Komponenten.

10. Übermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt.

11. Information der betroffenen Personen

Die Videoüberwachung wird durch deutlich sichtbare Hinweisschilder kenntlich gemacht. Ergänzende Informationen sind über die Unternehmenswebsite erhältlich.

12. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie Widerspruch (Art. 21 DSGVO).

Aufgrund der Speicherfrist von 72 Stunden ist eine Auskunft regelmäßig nur innerhalb dieses Zeitraums möglich, sofern Zeitraum und Ort hinreichend konkretisiert werden.

13. Beschwerderecht

Betroffene Personen haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 59–61
10555 Berlin

Stand: 04.03.2026